5. 1910.

# Programm

des

# Realgymnasiums zu Bremen

veröffentlicht

von

**dem Direktor Prof. Dr. W. Päpke.**

**Inhalt:**

**Schulnachrichten.**

Bibliothek des Städ. Gymnasiums * Düsseldorf *

**Bremen.**
A. Guthe, Buchdruckerei.
**1910.**

1910. Progr. Nr. 991.

9br
13

991

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

# Schulnachrichten.

## I. Lehrverfassung.

### A. Oberrealschulklassen.

Die Michaelisklassen der Oberrealschule, die das Realgymnasium O. 1905 bei der Teilung der alten Anstalt übernahm (s. Programm der Handelsschule von 1905 p. 9) werden noch nach dem alten Lehrplan der Oberrealschule zu Ende geführt; sie fallen allmählich weg (Mich. 1910 fällt U II weg usw.). Es gilt für sie der folgende allgemeine Lehrplan:

| | (VI) | (V) | (IV) | (U III) | (O III) | U II | O II | U I | O I | Summe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Deutsch | 6 | 4 | 4 | 3 | 3 | 3 | 4 | 4 | 4 | 35 |
| Französisch | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 5 | 4 | 4 | 4 | 47 |
| Englisch | — | — | — | 5 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 25 |
| Religion | 2 | 2 | 2 | — | — | — | — | — | — | 6 |
| Geschichte | — | — | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 3 | 16 |
| Geographie | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | 15 |
| Mathematik | — | — | 3 | 4 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 32 |
| Rechnen | 4 | 5 | 2 | 2 | 2 | — | — | — | — | 15 |
| Naturbeschreibung | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | — | — | 14 |
| Physik | — | — | — | — | — | 3 | 3 | 3 | 3 | 12 |
| Chemie | — | — | — | — | — | 2 | 2 | 3 | 3 | 10 |
| Zeichnen | — | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 16 |
| Schreiben | 4 | 3 | 2 | — | — | — | — | — | — | 9 |
| Singen | 2 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | 5 |
| Turnen | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 18 |
| Summe | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 32 | 31 | 31 | 31 | |

Außerdem wird in Untersekunda und Obersekunda in je zwei wöchentlichen Stunden ein wahlfreier Unterricht im Spanischen und für die Klassen Untersekunda bis Prima ein wahlfreier Unterricht im Linearzeichnen erteilt. Für die stimmbegabten Schüler der Klassen U II — I sind im ganzen vier wöchentliche Chorstunden angesetzt. Für die Schüler der Klassen O II und I ist ein wahlfreier Lateinunterricht (wöchentlich 2 Stunden) eingerichtet.

### B. Realgymnasium.

Das Realgymnasium, das Ostern 1905 als Reformanstalt nach dem Frankfurter Lehrplan mit Sexta begonnen wurde, eröffnete Ostern 1910 die Untersekunda. Der Lehrplan für die Klassen VI—U II ist in folgender Weise festgesetzt:

| | VI | V | IV | U III | O III | U II |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Deutsch | 6 | 5 | 4 | 3 | 3 | 3 |
| Französisch | 6 | 6 | 6 | 4 | 4 | 3 |
| Latein | — | — | — | 8 | 8 | 6 |
| Englisch | — | — | — | — | — | 6 |
| Religion | 2 | 2 | 2 | — | — | — |
| Geschichte | — | — | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Geographie | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Mathematik | — | — | 3 | 4 | 4 | 4 |
| Rechnen | 5 | 5 | 2 | — | — | — |
| Naturbeschreibung | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Physik | — | — | — | — | 2 | 2 |
| Zeichnen | — | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Schreiben | 2 | 2 | 1 | — | — | — |
| Singen | 2 | 2 | 2 | — | — | — |
| Turnen | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| | 29 | 30 | 30 | 29 | 31 | 34 |

Dazu kommen von U III an 2 wöchentliche Chorgesangstunden für die stimmbegabten Schüler, im Sommer von V—O III ein Spielnachmittag. In O III und U II sind je 2 Stunden Linearzeichnen wahlfrei.

## II. Verteilung des Lehrstoffes auf die einzelnen Klassen.

A. Für die Oberrealschulklassen gilt der Lehrplan, der zuletzt im Programm der Handelsschule 1904 mitgeteilt ist; von einem Wiederabdruck wird hier abgesehen. Eltern von Schülern, die auswärts für eine dieser Klassen vorbereitet werden, können gewünschtenfalls einen Abdruck des Planes von der Direktion der Oberrealschule beziehen.

B. Die Lehrpläne des Realgymnasiums werden hier für die Klassen Sexta bis Untersekunda mitgeteilt; sie tragen noch etwas provisorischen Charakter und werden zum Teil nach den praktischen Erfahrungen der nächsten Jahre einzelne Abänderungen erfahren.

### Sexta.

1. **Religion:** Biblische Geschichten des Alten Testaments. Die Festgeschichten aus dem Neuen Testament. Auswendiglernen von Bibelsprüchen und Kirchenliedern nach Müller-Reddersen.
2. **Deutsch:** Behandlung von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuche. Übungen im freien Gebrauch der Muttersprache. Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten (etwa 12 nach dem Kanon). — Grammatik nach Prigge: Die flektierbaren Wortklassen und das Wesentlichste vom einfachen Satz. Einübung der Orthographie (§ 1—20). 20 Diktate. — Alle 3 Wochen eine freie Arbeit (Nacherzählungen und Inhaltsangaben; in der Regel als Klassenarbeit). — Wöchentlich 1 Stunde Geschichtserzählungen.
3. **Französisch:** Dubislav-Boek, französisches Elementarbuch I. Teil. — Regelmäßige Sprechübungen. 24 schriftliche Arbeiten (16 Klassen-, 8 Hausarbeiten) möglichst mannigfacher Art: Diktate, Beantwortung von Fragen, Exerzitien und Extemporalien.

4. **Geographie:** Wiederholung der Heimatkunde; im Anschluß daran das deutsche Reich, erst physisch, dann politisch. Die außerdeutschen Länder Europas. Einige Hauptsätze aus der mathematischen Geographie in Anknüpfung an den Globus. — Benutzung der Wandkarte, des Globus, der Anschauungsbilder für Landschaften, Städte und Volkstypen.
5. **Rechnen:** Übungen im Zahlenlesen. Die Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen. Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Gleichnamige Brüche als benannte Zahlen. In jeder Stunde Übungen im Kopfrechnen. — Im 2. Halbjahr alle 8 Tage eine Reinheftarbeit.
6. **Naturbeschreibung:** a) Botanik: Beschreibung von zwei- und einkeimblättrigen Pflanzen vom einfachsten Blütenbau, z. B. Labiatae, Papilionaceae, Cruciferae, Liliaceae. Anpassung der Blütenform an die Gestalt der Insekten zum Zwecke der Pollenübertragung. Anleitung zum Anlegen eines Herbariums.

   b) Zoologie: Beschreibnng von Säugetieren aus den Ordnungen der Raubtiere, Insektenfresser, Nagetiere, Huftiere, von Vögeln aus den Ordnungen der Raubvögel, Tauben, Laufvögel. Beziehungen der Färbung und des Körperbaues zur Umgebung und Lebensweise.

## Quinta.

1. **Religion:** Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Das Kirchenjahr. Wiederholung der biblischen Geschichten des Alten Testaments. Auswendiglernen von Bibelsprüchen und Kirchenliedern nach Müller-Reddersen.
2. **Deutsch:** Behandlung von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuche. Übungen im freien Gebrauch der Muttersprache. Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten (etwa 10 nach dem Kanon). — Grammatik nach Prigge: Die unflektierbaren Wortklassen; Wiederholung und Erweiterung der Lehre vom einfachen Satz; der zusammengesetzte Satz. Orthographie (§ 21—25). 16 Diktate zur Einübung der orthographischen, grammatischen und Interpunktionsregeln. Alle 3 Wochen eine freie Arbeit, wie in Sexta (meist als Klassenarbeit, bisweilen als häusliche Arbeit). — Wöchentlich 1 Stunde Geschichtserzählungen.
3. **Französisch:** Dubislav-Boek, französisches Elementarbuch II Teil (Pensum der Quinta). — Regelmäßige Sprechübungen; schriftliche Arbeiten wie in Sexta, darunter einige freie Arbeiten.
4. **Geographie:** Die außereuropäischen Erdteile. Hinweis auf die Verschiedenheit des Klimas, der Pflanzen- und Tierwelt, der Menschenrassen, letztere besonders nach Anschauungsbildern. Wiederholung und Erweiterung der Elemente der mathematischen Geographie.
5. **Rechnen:** Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Fortgesetzte Übungen im Rechnen mit benannten Zahlen. Die wichtigsten ausländischen Münzen. Regeldetri. In jeder Stunde Übungen im Kopfrechnen. Alle 8 Tage eine Reinheftarbeit.
6. **Naturbeschreibung:** a) Botanik: Fortsetzung der Beschreibung von Pflanzen auch aus anderen Familien als in Sexta, z. B. Skrophulariaceae, Violaceae, Solanaceae, Primulaceae. Weitere blütenbiologische Betrachtungen. Ableitung systematischer Begriffe. Zeichnen von Blätterformen und Längsschnitten einfacher Blütenformen.

   b) Zoologie: Säugetiere: Affen, Halbaffen, Flattertiere, Zahnarme, Beuteltiere. Vögel: Gang-, Kletter-, Hühnervögel. Reptilien. Biologische Betrachtungen wie in Sexta.
7. **Zeichnen:** Zeichnen ebener Gebilde aus der Umgebung und dem Anschauungskreise der Schüler. Flächenhafte Darstellung mit Kohle, Blei, Feder, Pinsel und Buntstift. Einfache Pflanzenblätter. Gedächtniszeichnen und Farbentreffübungen.

## Quarta.

1. **Religion:** Das Leben Jesu nach den Evangelien. Apostelgeschichte und Auswahl aus den leichteren Briefen. Bibelkunde und Geographie von Palästina. Auswendiglernen der in Sexta und Quinta noch nicht memorierten Bibelsprüche und Kirchenlieder nach Müller-Reddersen (Anhang).
2. **Deutsch:** Lesen und Besprechen von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuche. Memorieren von Gedichten (etwa 10 nach dem Kanon). Übungen im freien Gebrauch der Muttersprache. — Grammatik nach Prigge: Wiederholung und Ergänzung der Lehre vom zusammengesetzten Satz; Satzverbindung. Einübung der Orthographie: § 26 und die wichtigeren Fremdwörter. Interpunktionslehre. 12 Diktate. — 8 freie Arbeiten (4 Haus-, 4 Klassenarbeiten).
3. **Französisch:** Ploetz-Kares, Elementarbuch 68—72. — Ploetz-Kares, Übungsbuch 1—29, dazu die entsprechenden Paragraphen der Sprachlehre: Abschluß der Formenlehre: die unregelmäßigen Verben; intransitive Verben; ausführliche Behandlung der Pluralbildung der Substantiva und der Veränderlichkeit der Adjektiva. Aus der Syntax: Hervorhebung und Umschreibung; Wortstellung im Fragesatz; Inversion. — Häufige Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten wie in Sexta und Quinta, darunter mindestens 4 freie Arbeiten. — Von Ostern 1910 ab tritt an die Stelle von Ploetz-Kares: Dubislav-Boek, Elementarbuch II. (2. Hälfte).
4. **Geschichte:** Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen; römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. An die griechische Geschichte wird das Wichtigste aus der Geschichte der orientalischen Völker an geeigneter Stelle angeschlossen. Einprägung der wichtigsten Jahreszahlen.
5. **Geographie:** Mitteleuropa: das deutsche Reich, die Schweiz, Österreich und die Niederlande. Besondere Berücksichtigung der Begrenzungen, der Oberflächenbildung, der Bewässerung, der Provinzialeinteilung und der großen Städte. Wiederholung der Heimatkunde. Erste Versuche im geographischen Zeichnen: Flußläufe, Lage von Gebirgen und Städten.
6. **Mathematik:** Lehre von den Geraden, Winkeln, Dreiecken, Parallelogrammen und Trapezen. Lösung einfacher Aufgaben.
7. **Rechnen:** Dezimalbrüche. Verwandlung von Dezimalbrüchen in gemeine Brüche und umgekehrt. Schwierigere Regeldetriaufgaben. Einfache Fälle aus der Prozentrechnung und ihrer Anwendung im bürgerlichen Rechnen. Jede Stunde Übungen im Kopfrechnen.
8. **Naturbeschreibung:** a) Botanik: Fortsetzung der Beschreibung von Pflanzen, insbesondere der Pomaceae, Rosaceae, Amygdalaceae. Fortführung der Blütenbiologie und Systematik. Frucht- und Blütenstände. Zeichnen von Längs- und Querschnitten auch komplizierter Blütenformen, von zusammengesetzten Blättern. Kennenlernen der im Schulhof und Vorgarten angepflanzten einheimischen Bäume, soweit sie zur Gruppe der Angiospermen gehören.

   b) Zoologie: Säugetiere: Flossenfüßer, Wale. Vögel: Sumpf- und Schwimmvögel. Amphibien. Fische. Beziehungen der Körperformen zu dem Aufenthalt und der Lebensweise im Wasser. Atmung und Blutkreislauf der Wirbeltiere. System der Wirbeltiere.
9. **Zeichnen:** Zeichnen und Malen von Pflanzenblättern, Schmetterlingen, Geräten und Fliesen. Entwerfen einfacher Blattmuster.

## Untertertia.

1. **Deutsch:** Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche. Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten (8) nach dem Kanon; Wiederholung der früher gelernten Gedichte. Übungen im freien Gebrauch der Muttersprache. — Grammatik: Ergänzung der früheren Pensen. Zusammenfassende Behandlung der Interpunktionslehre. Gelegentliche Diktate. — 8 Aufsätze (davon 3 Klassenarbeiten).
2. **Französisch:** Ploetz-Kares, Übungsbuch 30—41 und die entsprechenden Paragraphen der Sprachlehre: Rektion der Verben; Gebrauch der Zeiten, des Konjunktivs. Etwa 1½ Stunden wöchentlich werden der Lektüre gewidmet. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit (Haus- und Klassenarbeiten im Verhältnis von 1 : 2), darunter mindestens 4 freie Arbeiten. (Von O. 1910 ab treten an Stelle von Ploetz-Kares die entsprechenden Bücher von Dubislav-Boek.)
3. **Latein:** Lateinisches Lesebuch von Wulff-Bruhn B. Stück 1—69. Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische nach dem Übungsbuche von Wulff-Bruhn B. I. 1—69. — Lat. Formenlehre: Einübung der Deklinationen und Konjugationen, der Komparation; Bildung der Adverbia; Pronomina; Numeralia. Einübung des Wortschatzes im Anschluß an die lateinischen Lesestücke. Übungen im Konstruieren. Die notwendigsten syntaktischen Regeln im Anschluß an den Lesestoff. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (meist Klassenarbeit).
4. **Geschichte:** Kurzer Überblick über die römische Kaisergeschichte. Deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. Die Geschichte der übrigen Völker wird nur in soweit herangezogen, als sie von allgemeiner Bedeutung ist. — Einprägung und Wiederholung der wichtigsten Jahreszahlen.
5. **Geographie:** Die übrigen Länder Europas und Wiederholung des Lehrstoffs der Quarta. Berücksichtigung der Verschiedenheit des Klimas und der Naturerzeugnisse, der ethnographischen und religiösen Verhältnisse, der politischen Machtstellung. Geographisches Zeichnen: Entwerfen der Umrisse einiger Länder.
6. **Mathematik:** Lehre von dem Kreise, den regelmäßigen Polygonen und der Gleichheit der Figuren. Die vier Grundrechnungsarten in allgemeinen Zahlen. Bestimmungsgleichungen ersten Grades und Anwendung derselben. Elemente der mathematischen Geographie und Astronomie: Orientierung am Himmel, die wichtigsten Sternbilder; scheinbare tägliche Bewegung des Himmelsgewölbes; Bewegung der Sonne, des Mondes und der Planeten unter den Fixsternen.
7. **Naturbeschreibung:** a) Botanik: Übungen im Bestimmen von Pflanzen. Die letzten Familien der Dicotyleae, insbesondere Umbelliferae und Compositae. Überblick über die Wechselbeziehungen von Blumen und Insekten. Säen der gebräuchlichsten Nutzpflanzen, z. B. Salat, Wurzeln, brauner Kohl, Legen von Bohnen, Stecken von Kartoffeln im Schulgarten und regelmäßige Beobachtung dieser Kulturen. Exkursionen: Verbreitung der Pflanzen auf der Bodenform der Marsch und Geest.

   b) Zoologie: Zweiter Tierkreis. Metamorphose. Beziehungen zwischen Insekten und Blumen, Umformung der Mundwerkzeuge, Schutzfärbung, Mimikry. Tierstaaten, Tiergenossenschaften, Symbiose. Vollkommene und unvollkommene Verwandlung. Vorführung von mikroskopischen Präparaten und lebenden Objekten mit Hilfe des Projektionsapparates (von U III—U II).
8. **Zeichnen:** Einführung in die Grundgesetze der Perspektive und Schattenlehre. Skizzieren im Zeichensaale, im Schulgebäude und auf dem Schulhofe. Zeichnen von Kästen, Büchern und Gefäßen in verschiedener Technik.

## Obertertia.

1. **Deutsch:** Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche. Auswendiglernen von Gedichten (7) nach dem Kanon. Lektüre von mindestens 2 Dramen: Schillers Tell und (zur Auswahl) Körners Zriny, Uhlands Ernst von Schwaben, P. Heyses Kolberg, Kleists Prinz von Homburg. — Übungen im freien Gebrauch der Muttersprache. – Diktate zur Einübung der Rechtschreibung und Interpunktion nach Bedarf. – 8 Aufsätze (davon 2—3 Klassenarbeiten).
2. **Französisch:** Ploetz-Kares, Übungsbuch 42 – 52 und die entsprechenden Paragraphen der Satzlehre: Partizipialkonstruktionen; Artikel und Teilungsartikel; Stellung und Komparation des Adjektivs und des Adverbs. — Lektüre und schriftliche Arbeiten wie in U III.
3. **Latein:** Lateinisches Lesebuch von Wulff-Bruhn (Ausg. B) 69 bis zu Ende. — Caesar, bellum gallicum. – Beendigung und fortwährende Wiederholung der Formenlehre. Kasuslehre nach Bruhn (§ 151 – 196); angeglichene Satzteile (§ 276—285). Übungen im Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische nach dem Übungsbuche von Wulff-Bruhn (Ausg. B), I. u. II. Teil. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (2/3 Klassenarbeiten, 1/3 Hausarbeiten).
4. **Geschichte:** Deutsche Geschichte der neueren Zeit bis zum Tode Friedrichs des Großen. Das Wichtigste aus der Geschichte der außerdeutschen Staaten. Einprägung und Wiederholung der wichtigsten Jahreszahlen.
5. **Geographie:** Die außereuropäischen Erdteile. Wiederholung von Europa. Entdeckungsgeschichte. Die Verschiedenheit des Klimas und der Naturerzeugnisse, namentlich in den Tropen. Die wichtigsten Völkerrassen. Genauere Behandlung der Vereinigten Staaten von Nordamerika und der deutschen Kolonien. Die Hauptverkehrslinien. — Geographisches Zeichnen: die Umrisse der Kontinente, sonst wie auf den früheren Stufen.
6. **Mathematik:** Berechnung geradliniger Figuren, Proportionalität von Strecken und Ähnlichkeit der Figuren. Konstruktionsaufgaben. Proportionen. Lehre von den Potenzen und Wurzeln, Ausziehen der Quadratwurzel. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. — Elemente der mathematischen Geographie und Astronomie: Bestimmung der Mittagslinie mit der Magnetnadel; Entstehung der Jahreszeiten; die Wendekreise, Äquinoktien, Solstitien; Phasen des Mondes.
7. **Physik:** Die einfachsten chemischen Erscheinungen (Luft, Wasser, Schwefel, Kochsalz, Kohle, Kalk). Anfangsgründe der Mechanik fester, flüssiger und gasförmiger Körper. Wärme.
8. **Naturbeschreibung:** a) Botanik: Fortsetzung der Bestimmungsübungen. Monocotyleae, im besonderen Gramina, Cyperaceae, Juncaceae, Gymnospermae. Windblütige und insektenblütige Pflanzen. Übersicht über die Einteilung der Phanerogamae. System von Linné und natürliches System. Kryptogamae: Pteridophyta. Säen von Getreidearten im Schulgarten. Exkursionen: Pflanzenvereine in Wiese, Wald, Heide und Moor.

   b) Zoologie: 1) 3., 4. und 5. Tierkreis (Weichtiere, Würmer, Stachelhäuter). Fortschritt und Rückschritt in der Entwickelung. Anpassung an die parasitäre Lebensweise. Generationswechsel. Hälftig- und strahlig-symmetrischer Körperbau. 2) Der Mensch: Skelett und Muskelsystem.
9. **Zeichnen:** Skizzieren im Schulgebäude und in der nächsten Umgebung der Schule. Zeichnen und Malen von Pflanzen, Muscheln und Vögeln mit Blei, Kohle, Pastell, Aquarell und Feder. Ein gemeinsamer Skizzierausflug zum Aufsuchen und Bearbeiten einfachster Motive. Im Anschluß an die Weltgeschichte zwei Vorträge: Übersicht und Einteilung der Kunstgeschichte.

## Untersekunda.

1. **Deutsch:** Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche. Auswendiglernen von (6) Gedichten nach dem Kanon. Lektüre von Schillers Jungfrau von Orleans oder Maria Stuart; ferner (zur Auswahl): Lessings Minna von Barnhelm, Goethes Götz von Berlichingen; Homers Odyssee (Auswahl). — Metrik nach Prigge (Anhang) im Anschluß an die Lektüre. — Freie Vorträge. — 8 Aufsätze (davon 2—3 Klassenarbeiten).
2. **Französisch:** Ploetz-Kares, Übungsbuch 53—62 und die entsprechenden Paragraphen der Satzlehre: Adverb, Pronomina, Präpositionen. — Eine Stunde wöchentlich Lektüre. — Schriftliche Arbeiten (15) wie in Obertertia), darunter eine größere Zahl freier Arbeiten.
3. **Latein:** Beendigung der Kasuslehre nach Bruhn § 197—257; Satzbestimmungen im Infinitiv, Accusativ c. infin., Nominativ c. infin. (§ 258—275); Gerundium, Gerundivum, Supinum (§ 286—295). Einfacher Satz (§ 296—318). Das Wichtigste aus der Lehre vom zusammengesetzten Satz. — Übungen im Übersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische nach Wulff-Bruhn II. B. und III. — Caesar, bellum gallicum. — Auswahl aus Ovids Metamorphosen. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit ($^2/_3$ Klassenarbeiten, $^1/_3$ Hausarbeiten).
4. **Englisch:** Hausknecht, The English Student: Sketches I—XV und Compositions I—VIII werden durchgearbeitet.
5. **Geschichte:** Geschichte der neueren und neuesten Zeit vom Tode Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Das Wichtigste aus der bremischen Geschichte im Überblick. Einprägung und Wiederholung der wichtigsten Jahreszahlen.
6. **Geographie:** Das deutsche Reich; besondere Berücksichtigung seiner Weltstellung und Vergleich mit anderen wichtigen Staaten.
7. **Mathematik:** Wiederholung und Ergänzung des Pensums der Obertertia. Berechnung des Kreises. Konstruktionsaufgaben. Anfangsgründe der Trigonometrie und Berechnung von Dreiecken. — Stereometrie: Anleitung zum perspektivischen Zeichnen räumlicher Gebilde. Die einfachen Körper nebst Berechnung von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. — Logarithmen. — Gleichungen ersten und zweiten Grades mit einer Unbekannten. Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten. — Elemente der mathematischen Geographie und Astronomie: Gestalt und Größe der Erde, geographische Ortsbestimmung. Entfernung der Sonne und des Mondes von der Erde; Kopernikanisches Weltsystem.
8. **Physik:** Magnetismus. Elektrizität. Akustik. Optik.
9. **Naturbeschreibung:** a) Botanik: Bryophyta, Thallophyta. Plankton. Erscheinungen der Fäulnis, Gährung, Seuchen. Überblick über das System des Pflanzenreiches. Vom Bau und Leben der Pflanzen. Geographische Verbreitung der Pflanzen (auch ausländische Kulturpflanzen). Pflanzenphysiologische Versuche im Schulgarten. Exkursionen.

   b) Zoologie: 1) 6. und 7. Tierkreis: Pflanzen- und Urtiere; ein- und mehrzellige Tiere. Individuum und Tierstock. — Fortschreitende Entwicklung durch Differenzierung und Arbeitsteilung. Überblick über das ganze Tierreich. 2) Der Mensch: Die Ernährungsorgane und ihre Pflege; Nervensystem; Sinnesorgane; Nahrungs- und Genußmittel; Gesundheitspflege.
10. **Zeichnen:** Zeichnen und Malen nach kunstgewerblichen Gegenständen, nach ausgestopften Vögeln und Säugetieren. Skizzieren am Aquarium und Terrarium, im Handelsmuseum und in der weiteren Umgebung der Schule. — Zwei gemeinsame Skizzierausflüge (Friedhof und Kirche). — Drei Vorträge über künstlerische Heimatkunde im Anschluß an eine Wanderung in der Stadt. — Ein Vortrag über die Arten der graphischen Darstellung.

## III. Verteilung der Unterrichtsfächer.

A. Sommerhalbjahr 1909.

| Nr. | Name | Ordin. | Oberrealschule | | | | | | | | Realgymnasium | | | | | | | | | | | Summe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | O I | U I | O II | U IIa | U IIb | O IIIa | O IIIb | O IIIc | U IIIa | U IIIb | IVa | IVb | IVc | Va | Vb | Vc | VIa | VIb | VIc | |
| 1. | Päpke | | | | 2 Gesch. | | | | | 8 Latein | | | | | | | | | | | | 10 |
| 2. | Gebert | O I | 4 Franz.<br>3 Gesch. | 4 Franz.<br>3 Gesch. | | 2 Gesch. | | | | | | | | | | | | | | | | 16 |
| 3. | Schaefer | U I | 4 Deutsch | 4 Deutsch | | | | | 3 Deutsch<br>2 Gesch. | | | | | | | | | | | | | 13 |
| 4. | Jentsch | O II | | | 4 Deutsch<br>4 Englisch | | | 6 Franz. | | | | | | 2 Religion | | | | | | | | 20 |
| 5. | Jordan | U IIa | | | 4 Franz. | 5 Franz.<br>4 Englisch | | | | | 4 Franz. | | | | | | | | | | 2 Religion | 19 |
| 6. | Wilkens | U IIb | 4 Englisch | 4 Englisch | | | 5 Franz.<br>4 Englisch | | | | | | | | | | | | | | | 17 |
| 7. | Bock | O IIIa | | | 5 Mathem.<br>3 Physik | 3 Physik<br>2 Chemie | | 5 Mathem. | | 4 Mathem.<br>2 Physik | | | | | | | | | | | | 24 |
| 8. | Tardel | O IIIb | | | | | 3 Deutsch | | 6 Franz. | | | | | 4 Deutsch<br>6 Franz. | | | | | | | | 19 |
| 9. | Carstens | O IIIc | | | | | | | | 3 Deutsch<br>4 Franz.<br>2 Gesch.<br>2 Geogr. | | | | | 4 Deutsch<br>6 Franz. | | | | | | | 21 |
| 10. | Oppel | U IIIa | (2 Latein)<br>1 Geogr. | 1 Geogr. | (2 Latein)<br>1 Geogr. | | 2 Geogr. | | | | 3 Deutsch<br>8 Latein | | | | | | | | | | | 16<br>+ 4 Latein |
| 11. | Fritsch | U IIIb | | | | | | | | | | 3 Deutsch<br>8 Latein | | | 2 Religion<br>2 Gesch.<br>2 Geogr. | 5 Deutsch | | | | 2 Religion | | 24 |
| 12. | Sellert | IVa | | | | | 2 Gesch. | | 4 Englisch | | | | 4 Deutsch<br>6 Franz.<br>2 Religion<br>2 Gesch.<br>2 Geogr. | | | | | | | | | 22 |
| 13. | Duncker | IVb | | | | | | | 5 Mathem.<br>2 Naturb. | | | 4 Mathem. | | 3 Mathem.<br>2 Rechnen<br>2 Naturb. | | 2 Naturb. | | 2 Naturb. | | | 2 Naturb. | 24 |
| 14. | Kegel | IVc | | | | 5 Mathem.<br>2 Naturb. | | | | 2 Naturb. | 2 Naturb. | | 2 Naturb. | | 3 Mathem.<br>2 Rechnen<br>2 Naturb. | | | | 2 Naturb. | 2 Naturb. | | 24 |
| 15. | Dittmann | Va | | 2 Turnen | 2 Turnen | | 2 Turnen | | 2 Turnen | 2 Turnen | | 2 Turnen | | | | 2 Religion<br>5 Rechnen<br>2 Gesch.<br>2 Schreib.<br>2 Turnen | | | | | | 25 |
| 16. | de Boer | Vb | | | | | | | | | | | 2 Rechnen | 1 Schreib. | 1 Schreib.<br>1 Singen | | 2 Religion<br>5 Rechnen<br>2 Schreib.<br>2 Singen | | 2 Religion<br>2 Singen | 2 Schreib.<br>2 Singen | | 24 |
| 17. | Jürgensmann | Vc | | | | | | | | | | | | | | | | 5 Deutsch<br>6 Franz. | | | 6 Deutsch<br>6 Franz. | 23 |
| 18. | Heldrich | VIa | | | | | | | | | | | | | | | 5 Deutsch<br>6 Franz. | | 6 Deutsch<br>6 Franz. | | | 23 |
| 19. | von Staden | VIb | | | | 2 Geogr. | | | | | | | | | | 6 Franz. | | | | 6 Deutsch<br>6 Franz.<br>2 Geogr.<br>2 Turnen | | 24 |
| 20. | Wiechmann | VIc | | | | 2 Turnen | | | | | 2 Turnen | | | 2 Turnen | | | 2 Geogr.<br>2 Turnen | 2 Schreib.<br>2 Turnen | | | 5 Rechnen<br>2 Geogr.<br>2 Schreib.<br>2 Turnen | 25 |
| 21. | Sanders | | 3 Chemie | 3 Chemie | 2 Chemie<br>2 Naturb. | | 2 Chemie<br>2 Naturb. | 2 Naturb. | | | | 2 Naturb. | | | | | 2 Naturb. | | | | | 20 |
| 22. | Gerdes | | | | | | | 3 Deutsch<br>2 Gesch.<br>2 Geogr. | 2 Geogr. | | | 2 Gesch.<br>2 Geogr. | | | | | | 2 Religion<br>2 Geogr. | 2 Geogr. | | | 19 |
| 23. | Röhrs | | | | | (2 Spanisch)<br>3 Deutsch | | 4 Englisch | | | 2 Gesch.<br>2 Geogr. | | | 2 Gesch.<br>2 Geogr. | | | | | | | | 15<br>+ 2 Spanisch |
| 24. | Zeisberg | | 5 Mathem.<br>3 Physik | 5 Mathem.<br>3 Physik | | | 3 Physik | | | | | | | | | | | | | | | 19 |
| 25. | Probese | | | | | | 5 Mathem. | | | | 4 Mathem. | | 3 Mathem. | | | | | 3 Rechnen | | 5 Rechnen | | 22<br>+ 2 Linearzeich. |
| 26. | Cornelius | | 2 Turnen | | | | | 2 Rechnen<br>2 Turnen | 2 Rechnen | | | | 1 Schreib.<br>2 Turnen | | 2 Turnen | | | | 5 Rechnen<br>2 Schreib.<br>2 Turnen | | | 22 |
| 27. | Lehmann | | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen | | 2 Zeichnen | | | 2 Zeichnen | | 2 Zeichnen | | | | | 22<br>+ 2 Linearzeich. |
| 28. | Böse | | | | | | | | | | 2 Zeichnen | | 1 Singen<br>2 Zeichnen<br>1 Chorgesang | 1 Singen<br>2 Zeichnen | | 2 Singen<br>2 Zeichnen | | 2 Singen<br>2 Zeichnen | | | 2 Singen | 19<br>+ 4 Chorges. |

B. Winter-halbjahr 1909/10.

| Nr. | Name | Ordin. | Oberrealschule O I | Oberrealschule U I | Oberrealschule O II | Oberrealschule U II a | Oberrealschule U II b | Oberrealschule O III | Oberrealschule U III a | Oberrealschule U III b |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Päpke | | | (2 Latein) | | | | 8 Latein | | |
| 2. | Gebert | O I | 4 Franz.<br>3 Gesch. | 3 Gesch. | | 2 Gesch. | | | | |
| 3. | Schaefer | U I | 4 Deutsch | 4 Deutsch | 2 Gesch. | | 3 Deutsch | | | |
| 4. | Wilkens | O II | 4 Englisch | | 4 Franz.<br>4 Englisch | | | | | |
| 5. | Bock | U II a | 5 Mathem.<br>3 Physik | | | 5 Mathem.<br>2 Chemie | | 4 Mathem.<br>2 Physik | | |
| 6. | Jordan | U II b | | 4 Franz. | | | 5 Franz.<br>4 Englisch | | 4 Franz. | |
| 7. | Carstens | O III | | | | | | 3 Deutsch<br>4 Franz.<br>2 Gesch.<br>2 Geogr. | | |
| 8. | Oppel | U III a | 1 Geogr.<br>(2 Latein) | 1 Geogr. | 1 Geogr.<br>(2 Latein) | | 2 Geogr. | | 3 Deutsch<br>6 Latein | |
| 9. | Fritsch | U III b | | | | | | | | 3 Deutsch<br>8 Latein |
| 10. | Sellert | IV a | | | | | 2 Gesch. | | | |
| 11. | Duncker | IV b | | | | | 5 Mathem. | | *4 Mathem. | 4 Mathem. |
| 12. | Kegel | IV c | | | 2 Naturb. | 3 Physik<br>2 Naturb. | | 2 Naturb. | 2 Naturb. | |
| 13. | Dittmann | V a | 2 Turnen | 2 Turnen | 2 Turnen | | 2 Turnen | 2 Turnen | | 2 Turnen |
| 14. | de Boer | V b | | | | | | | | |
| 15. | Jürgensmann | V c | | | | | | | | |
| 16. | Heidrich | VI a | | | | | | | | |
| 17. | von Staden | VI b | | | | 2 Geogr. | | | | |
| 18. | Wiechmann | VI c | | | | | | | 2 Turnen | |
| 19. | Sanders | | 3 (4) Chem. | 3 Chemie | 2 Chemie | | 2 Chemie<br>2 Naturb. | | | 2 Naturb. |
| 20. | Gerdes | | | | | | | | | 2 Gesch.<br>2 Geogr. |
| 21. | Jentsch | | | 4 Englisch | | 5 Franz. | | | | 4 Franz. |
| 22. | Tardel | | | | 4 Deutsch | | | | | |
| 23. | Röhrs | | | | | 2 Deutsch<br>4 Englisch<br>(2 Spanisch) | | | 2 Gesch.<br>2 Geogr. | |
| 24. | Zeisberg | | | 5 Mathem.<br>3 Physik | 5 Mathem.<br>5 Physik | | 3 Physik | | | |
| 25. | Probese | | | | | | | | 4 Mathem. | |
| 26. | Cornelius | | | | | 2 Turnen | | | | |
| 27. | Lehmann | | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen |
| 28. | Böse | | | | | | | | | |

| Nr. | Realgymnasium IV a | IV b | IV c | V a | V b | V c | VI a | VI b | VI c | Summe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | | | | | | | | | | 8<br>+ 2 Latein |
| 2. | | | | | | | | | | 12 |
| 3. | | | | | | | | | | 13 |
| 4. | | | | | | | | | | 12 |
| 5. | | | | | | | | | | 21 |
| 6. | | | | | | | | | | 17 |
| 7. | | | 4 Deutsch<br>6 Franz. | | | | | | | 21 |
| 8. | | | | | | | | | | 16<br>+ 4 Latein |
| 9. | | | 2 Religion<br>2 Gesch. | 2 Religion<br>5 Deutsch | | | | 2 Religion | | 24 |
| 10. | 4 Deutsch<br>6 Franz.<br>2 Religion<br>2 Gesch.<br>2 Geogr. | | | | **2 Religion | | | | | 18 (**26) |
| 11. | | 3 Mathem.<br>2 Rechnen<br>2 Naturb. | | 2 Naturb. | | 2 Naturb. | | | 2 Naturb. | 22 (*26) |
| 12. | *3 Mathem.<br>2 Naturb. | | 3 Mathem.<br>3 Rechnen<br>2 Naturb. | | | | 2 Naturb. | | | 22 (*25) |
| 13. | | | | 5 Rechnen<br>2 Geogr.<br>3 Schreib.<br>2 Turnen | | *5 Rechnen | | | | 23 (*28) |
| 14. | 2 Rechnen | 1 Schreib. | 1 Singen | | 2 Religion<br>5 Rechnen<br>2 Schreib.<br>2 Singen | | 2 Singen | 2 Schreib.<br>2 Singen | | 21 |
| 15. | | | | | | 5 Deutsch<br>6 Franz. | | | 6 Deutsch<br>6 Franz. | 23 |
| 16. | | | | | 5 Deutsch<br>6 Franz. | | 6 Deutsch<br>6 Franz. | | | 23 |
| 17. | | | | 6 Franz. | | | | 6 Deutsch<br>6 Franz.<br>2 Geogr. | | 22 |
| 18. | | 2 Turnen | | | 2 Geogr.<br>2 Turnen | 2 Schreib.<br>2 Turnen | | *5 Rechnen | 5 Rechnen<br>2 Geogr.<br>2 Schreib.<br>2 Turnen | 23 (*28) |
| 19. | | | | | 2 Naturb. | | | 2 Naturb. | | 18 (*9) |
| 20. | | | | | | 2 Religion<br>2 Geogr. | 2 Religion<br>2 Geogr. | | 2 Religion | 14 |
| 21. | | 2 Religion | | | | | | | | 15 |
| 22. | | 4 Deutsch<br>6 Franz. | 2 Geogr. | | | | | | | 16 |
| 23. | | 2 Gesch.<br>2 Geogr. | | | | | | | | 15<br>+ 2 Spanisch |
| 24. | **2 Rechn. | | | | | | | | | 19 (**21) |
| 25. | 3 Mathem. | | | | | 5 Rechnen | | 5 Rechnen | | 17<br>+ 4 Liesarzeichn. |
| 26. | 1 Schreib.<br>2 Turnen | | 1 Schreib.<br>2 Turnen | | **5 Rechnen | | 5 Rechnen<br>2 Schreib.<br>2 Turnen | 2 Turnen | | 19 (**24) |
| 27. | | | 2 Zeichnen | | 2 Zeichnen | | | | | 20 |
| 28. | 1 Singen<br>2 Zeichnen<br>1 Chorgesang | 1 Singen<br>2 Zeichnen | | 2 Singen<br>2 Zeichnen | | 2 Singen<br>2 Zeichnen | | | 2 Singen | 17 (**22)<br>+ 4 Chorgesang |

* Während des Urlaubs von Herrn Professor werden dessen Stunden von den Herren Dr. Kagel, Dr. Dunkler, Dittmann und Wiechmann übernommen.

** Während des Urlaubs von Herrn de Boer werden dessen Stunden von den Herren Dr. Reisberg, Dr. Sellert und Cornelius übernommen; die Engaschen Vertretungen Herr Böse, inbesondere beschäftigt mit anderen Pensiskiasen, die Schreibstunden hielten ein.

# IV. Fremdsprachige Lektüre.

## Sommerhalbjahr 1909.

### Französisch.

André Theuriet, Ausgewählte Erzählungen (Perthes). (O III c.)
Bruno, Tour de la France. (O III b.)
Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit. (O III a.)
Ausgewählte Erzählungen (Renger Bd. 5). (U II b.)
Halévy, L'Invasion. (U II a.)
Töpffer, La Bibliothèque de mon Oncle. (O II.)
Pages choisies du Roman français au 19. siècle, 2. série (Romberg). (U I.)
Pages choisies du Roman français au 19. siècle, 1. série (Romberg). (O I.)

### Englisch.

Greater Britain (Weidmann). (O III b.)
Ascott Hope, Stories of English Schoolboy Life. (O III a.)
Kipling, Three Tales from the Jungle Book. (U II b.)
Burnett, Lord Fauntleroy. (U II a.)
Macaulay, Historical Scenes and Sketches from the History of England. (O II.)
Macaulay, Warren Hastings. (U I.)
Tennyson, Enoch Arden. (U I.)
Green, England in the 18th Century. (O I.)
Byron, Ausgewählte Dichtungen (Perthes). (O I.)

## Winterhalbjahr 1909/10.

### Französisch.

E. Lavisse, l'Année préparatoire d'Histoire de France. (U III.)
Au Bruit des Canons (Reformausg. Diesterweg). (O III.)
Monod, Allemands et Français. (U II a.)
Ferry, Contes Choisis. (U II b.)
Daudet, Lettres de mon Moulin. (O II.)
Voltaire, Zaïre. (U I.)
Sarcey, Le Siège de Paris. (U I.)
Molière, Femmes Savantes. (O I.)
Taine, Origines de la France contemporaine. (O I.)

### Englisch.

Wershoven, English History. (U II a.)
Chambers, English History. (U II b.)
Macaulay, Lord Clive. (O II.)
Green, England in the 18th Century. (U I.)
Shakespeare, The Merchant of Venice. (O I.)
Englische Parlamentsreden (Aronstein). (O I.)

# V. Verzeichnis der Lehrbücher (Sommer 1910).

## A. Oberrealschule (U II—I).

### Deutsch.

Schaefer, Auswahl deutscher Gedichte. (O II—I.)

### Französisch.

Strien, Lehrbuch der franz. Sprache. III. Ausg. A. (U II.)
Strien, Schulgrammatik der franz. Sprache. (U II—I.)
Ergänzungen zu Striens Grammatik. (U II—I.)
Bahrs, Deutsche Übungsstücke zum Übersetzen ins Französische. (O II - I.)
Gropp und Hausknecht, Auswahl franz. Gedichte. (U II—I.)

### Englisch.

Plate-Kares, Kurzer Lehrgang der engl. Sprache. II. Teil. (II.)
Sonnenburg, Engl. Übungsbuch. 2. Abt. (I.)

### Spanisch.

Kordgien, Spanisch. (II.)

### Geschichte.

Andrä-Endemann-Stutzer, Grundriß der Geschichte, I. II. (U II.)
Mackensen, Lehrbuch der Geschichte für höhere Lehranstalten. V. (O II.)
Mackensen, Lehrbuch der Geschichte für höhere Lehranstalten. VI. (U I.)
Mackensen, Lehrbuch der Geschichte für höhere Lehranstalten. VII. (O. I.)

### Geographie.

Seydlitz, Kleine Schulgeographie. (U II - O II.)
Lehmann und Petzold, Atlas für Mittel- und Oberklassen höherer Lehranstalten. (U II—I.)

### Mathematik.

Spieker, Ebene Geometrie. (U II—I.)
Reidt, Arithmetik. (I.)
„ Stereometrie. (U II—I.)
„ Trigonometrie. (U II—I.)
Gandtner-Gruhl, Analytische Geometrie. (I.)
Bardey, Arithmetische Aufgabensammlung. Neue Bearbeitung. (U II—I.)
August, Vollständige logarithmische und trigonometrische Tafeln. (U II—I.)

### Physik.

Kleiber-Scheffler, Physik für die Oberstufe. (U II—I.)

### Chemie.

List und Hergt, Leitfaden für den Unterricht in der Chemie. (II.)
List und Hergt, Die wichtigsten organischen Verbindungen. (I.)

### Naturbeschreibung.

Buchenau, Flora von Bremen und Oldenburg. (U II bis O II.)
Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. (U II—O II.)

## B. Realgymnasium (VI—U II).

### Deutsch.

Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten von Liermann. Teil I–VI. (VI—U II.)
Prigge, Deutsche Satz- und Formenlehre. Ausg. B. (VI—U II.)

### Französisch.

Dubislav u. Boek, Elementarbuch der franz. Sprache. 1. Teil. (VI.) 2. Teil. (V, IV.)
Dubislav u. Boek, Franz. Übungsbuch. Ausg. C. (U III.)
Dubislav u. Boek, Schulgrammatik der franz. Sprache. (U III.)
Plötz-Kares, Übungsbuch. Ausg. F. (O III—U II.)
Plötz-Kares, Sprachlehre. (O III, U II.)

### Latein.

Bruhn, latein. Formen- und Satzlehre für Reformanstalten. (U III—U II.)
Latein. Lesebuch von Wulff. Ausg. B von Schmedes. (U III, O III.)
Wortkunde dazu. (U III, O III.)
Aufgaben zum Übersetzen ins Latein. von Wulff, Bruhn und Preiser. 1. Teil. Ausg. B von Schmedes. (U III, O III.)
Wörterverzeichnis dazu. (U III, O III.)
Aufgaben zum Übersetzen ins Latein. von Wulff, Bruhn und Preiser. 2. Teil. Ausg. B von Schmedes. (O III, U II.)
Wörterverzeichnis dazu. (O III, U II.)
Caesar, Bellum Gallicum, herausgg. von Meusel. (Berlin, Weber.) (U II.)

### Englisch.

Hausknecht, The English Student. (U II.)

### Religion.

K. Müller und H. O. Reddersen, Erzählungen aus der bibl. Geschichte. (VI, V.)
Die Schulbibel der bremischen Bibelgesellschaft. (IV.)

### Geschichte.

Andrä-Endemann-Stutzer, Grundriß der Geschichte. I. u. II. (IV—U II.)

### Geographie.

Seydlitz, Ausg. A. Grundzüge der Geographie. Ausg. für Bremen. (VI, V.)
Seydlitz, Kleine Schulgeographie. Ausg. für Bremen. (IV—U II.)
Lehmann und Petzold, Atlas für die Unterklassen höherer Lehranstalten. (VI—IV.)
Lehmann und Petzold, Atlas für Mittel- und Oberklassen höherer Lehranstalten. (U III–U II.)

### Mathematik.

Schwab, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie. 1. Teil. Ausg. A. (IV und U II.)
Spieker, Ebene Geometrie. (U III—O III.)
Lesser, Lehr- und Übungsbuch für den Unterricht in der Arithmetik und Algebra. 1. Teil. (U III.)
Bardey, Arithmetische Aufgabensammlung. Neue Bearbeitung. (O III, U II.)
Schülcke, Vierstellige Logarithmentafeln. (U II.)

### Rechnen.

Müller u. Pietzker, Rechenbuch. Ausg. B. Heft 1, 2, 3. (VI—IV.)

### Physik.

Kleiber-Scheffler, Elementarphysik mit Chemie für die Unterstufe. (O III, U II.)

### Naturbeschreibung.

Smalian, Leitfaden der Pflanzenkunde. 1. Teil. (VI.)
» Leitfaden der Tierkunde. 1. Teil. (VI.)
» Grundzüge der Pflanzenkunde. (V—O III.)
» Grundzüge der Tierkunde. (V—O III.)
Buchenau, Flora von Bremen. (U III—U II.)

### Singen.

Kurth, Bremisches Liederbuch. (VI—V.)

# VI. Reifeprüfung.

Die ordentliche Reifeprüfung fand zu Michaelis 1909 statt, die mündliche unter Vorsitz von Herrn Schulrat Sander am 20. September. Von den 13 Oberprimanern, die sich zur Prüfung gemeldet hatten, mußte einer nach der schriftlichen Prüfung zurücktreten; die folgenden 12 Schüler erhielten das Zeugnis der Reife; drei von ihnen wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

| Nr. | Name | Geburtstag | Geburtsort | Stand des Vaters | Konf. | Auf der Anstalt | In der Prima | Künftiges Studium bezw. Beruf |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | **Emde**, Bernhard ..... | 1. Aug. 91 | Bremen-Hastedt | Pastor | ev. | 9 J. | 2 J. | Mathemat. u. Physik |
| 2. | **Gildemeister**, Hermann . | 7. April 91 | Bremen | Architekt | „ | 2 J. | 2 J. | Architektur |
| 3. | **Gutsche**, Berthold ..... | 23. Juli 91 | Grambke b. Bremen | Zollamtsassist. | „ | 9 J. | 2 J. | Neuere Sprachen |
| 4. | **Hartje**, Theodor ..... | 29. Sept. 90 | Bremen | Restaurateur | „ | 2 J. | 2 J. | Neuere Sprachen |
| 5. | **Hartmann**, Hans ..... | 9. Sept. 88 | Ohrdruf (S.-Koburg-Gotha) | Lehrer | „ | 2 J. | 2 J. | Schiffbau |

| Nr. | Name | Geburtstag | Geburtsort | Stand des Vaters | Konf. | Auf der Anstalt | In der Prima | Künftiges Studium bezw. Beruf |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6. | **Kutscher**, Karl | 25. Jan. 91 | Bremen | † Kataster-Feldmesser | ev | 9 J. | 2 J. | Mathematik und Naturwissenschaften |
| 7. | **Meyer**, Friedrich | 27. Mai 88 | „ | Drogist | „ | 10½ J. | 2 J. | Naturwissenschaften |
| 8. | **Meyer**, Johann | 1. Juni 90 | „ | Fuhrherr | „ | 6½ J. | 2 J. | Jura |
| 9. | **Müller**, Hermann | 26. Aug. 91 | „ | Kaufmann | „ | 9 J. | 2 J. | Jura |
| 10. | **Sanders**, Hermann | 13. Mai 91 | „ | Kaufmann | „ | 9 J. | 2 J. | Neuere Sprachen |
| 11. | **Schliekau**, Heinrich | 19. Aug. 89 | Secklendorf b. Bevensen | Landwirt | „ | 2 J. | 2 J. | Landwirtschaft |
| 12. | **Vollers**, Karl | 19. April 90 | Edenbüttel (Oldenburg) | Kapitän | „ | 3 J. | 3 J. | Jura |

Die schriftlichen Aufgaben für diese Prüfung waren folgende:

1. Deutsch: »Die Menge kann tüchtige Menschen nicht entbehren und die Tüchtigen sind ihnen jederzeit zur Last.« (Goethe.)
2. Französisch: Exerzitium.
3. Englisch: The Year 1757 of the Seven Years' War.
4. Mathematik:
   1. Wie lange wird die Nordfront der an der Südseite der Elsasserstraße zu Bremen stehenden Häuser am längsten Tage von der Morgensonne beschienen? Die Elsasserstraße läuft in der Richtung S 76° O; $\varphi = 53^0\ 5'$; $\delta = 23^0\ 27'\ 20''$.
   2. Es ist der geometrische Ort der Mittelpunkte derjenigen Kreise zu suchen, welche die beiden Kreise $x^2 + y^2 = 9$ und $(x - 5)^2 + y^2 = 4$ von außen berühren. (Analytische Herleitung.)
   3. Welche Form müßten die Zwanzigmarkstücke haben, um beim Gebrauch möglichst wenig abgenutzt zu werden, wenn sie 7,164 *g* Gold (s = 19,3) und 0,796 *g* Kupfer (s = 8,9) enthalten?
   4. Von einer Hyperbel kennt man die beiden Asymptoten und eine Tangente. Deren Berührungspunkt und die Brennpunkte sind zu zeichnen, und es ist ein möglichst einfaches Verfahren zur Konstruktion der vorliegenden Kurve als Tangenten- oder als Punktgebilde anzugeben.
5. Physik: Was versteht man unter einem magnetischen Feld, wie bestimmt man es, und wie berechnet man die Wirkung auf einen stirnseits, breitseits oder beliebig gelegenen Pol?

## VII. Frequenzstatistik.

| | Oberrealschule | | | | | | | | Realgymnasium | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | O I | U I | O II | U II a | U II b | O III a | O III b | U III ab | O III c | U III a | U III b | U III c | IV a | IV b | IV c | V a | V b | V c | VI a | VI b | VI c |
| **1. März 1909** | 13 | 24 | 20 | 26 | 28 | 25 | 23 | 9 | — | — | — | 30 | 25 | 27 | 25 | 27 | 27 | 32 | 40 | 37 | 39 |
| **Ostern 1909** | 13 | 24 | 18 | 24 | 29 | 22 | 23 | — | 22 | 33 | 34 | — | 28 | 27 | 29 | 32 | 31 | 33 | 35 | 35 | 34 |
| **Mich. 1909** | 25 | 17 | 24 | 20 | 21 | — | — | — | 22 | 35 | 34 | — | 28 | 28 | 26 | 33 | 32 | 30 | 35 | 33 | 32 |
| **1. März 1910** | 25 | 17 | 23 | 20 | 20 | — | — | — | 22 | 35 | 33 | — | 28 | 26 | 26 | 33 | 32 | 29 | 32 | 33 | 32 |

| | |
|---|---|
| Gesamtfrequenz 1. März 1909 . . . . . | = 477 |
| Zugang zu Ostern 1909 . . . . . | + 95 |
| Abgang zu Ostern 1909 . . . . . | — 46 |
| Gesamtfrequenz Ostern 1909 . . . . . | = 526 |
| Zugang im Laufe des Schuljahres . . . | + 18 |
| Abgang im Laufe des Schuljahres . . . | — 78 |
| Gesamtfrequenz 1. März 1910 . . . . . | = 466 |
| Zugang zu Ostern 1910 . . . . . | + 70 |
| Abgang zu Ostern 1910 . . . . . | — 45 |
| Gesamtfrequenz Ostern 1910 . . . . . | = 491 |

Es ist somit eine Verminderung der Gesamtfrequenz um 35 eingetreten.

Von den 123 Schülern, die im Schuljahre 1909 abgingen,

| | |
|---|---|
| erhielten das Zeugnis der Reife . . . . . | 12 |
| traten ins Berufsleben . . . . . | 47 |
| gingen auf andere hiesige höhere Schulen über . . . . | 24 |
| gingen auf auswärtige Schulen über . . . . . | 9 |
| gingen in Privatunterricht bezw. in Privatinstitute über | 25 |
| gingen zur Volksschule über . . . . . | 2 |
| traten wegen Krankheit aus . . . . . | 4 |
| | 123 |

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erhielten Michaelis 1909 48, Ostern 1910 3, zusammen 51 Schüler, von denen 31 die Anstalt verließen.

## VIII. Lehrerkollegium.

Direktor: W. Päpke, Prof. Dr.

Oberlehrer: Prof. W. Gebert, Schönhausenstraße 48.
Prof. Dr. Th. Schaefer, am Wall 191.
Prof. Dr. A. Oppel, Lübeckerstraße 31.
Prof. Dr. H. Gerdes, Schwachhauser Chaussee 29.
Prof. F. Wilkens, Besselstraße 68.
Prof. W. Sanders, Mainstraße 60.
Prof. Dr. L. Jordan, Benquestraße 42.
Prof. Dr. Fr. Jentsch, Hagenauerstraße 19.
Dr. H. Tardel, Altmannstraße 16.
Dr. W. Röhrs, Georg Gröningstraße 116.
Dr. Fr. Sellert, Cellerstraße 52.
Dr. M. Zeisberg, Elsasserstraße 35 (bis 31. März 1910).
Dr. W. von Staden, Hohenlohestraße 8a.
Dr. K. Carstens, Fitgerstraße 36.
J. Bock, Humboldtstraße 61/63.
Dr. O. R. Heidrich, Allmersstraße 5 (bis 31. März 1910).

Oberlehrer: Dr. W. Kegel, Braunschweigerstraße 5.
Dr. H. Duncker, Moselstraße 38.
R. Frobese, Allmersstraße 1.
Ad. Paul, Hornerstraße 111.
Dr. W. Jürgensmann, Schönhausenstraße 20.
Dr. K. Kircher, Fitgerstraße 17.
Wissenschaftliche Hilfslehrer: Dr. K. Fritsch, Franziusstraße 30.
J. Comte, Otto Gildemeisterstraße 26.
Ordentliche Lehrer: R. Cornelius, Römerstraße 40.
L. de Boer, Hornerstraße 44.
B. Lehmann, Hornerstraße 26.
H. Dittmann, Yorkstraße 23.
H. Böse, Besselstraße 10.
G. Wiechmann, Deichbruchstraße 9.

## IX. Chronik.

Mit dem Schlusse des Schuljahres schieden aus dem Lehrerkollegium der Anstalt die Herren Oberlehrer Dr. Zeisberg und Dr. Heidrich. Der erstere gehörte dem Kollegium seit Ostern 1901 an, der letztere seit Ostern 1906. Beiden Herren sei auch an dieser Stelle für ihre treue und erfolgreiche Mitarbeit an unserer Schule gedankt. Herr Dr. Zeisberg mußte im Herbst 1908 nach dem Tode von Herrn Professor Westphal unter schwierigen Umständen den mathematischen und physikalischen Unterricht in den beiden Primen übernehmen und hat sich dieser Aufgabe mit voller Hingebung und bestem Erfolge unterzogen. Er folgte einer Berufung an die Schillerschule in Frankfurt a. M.; unsere besten Wünsche für seinen ferneren Lebensweg begleiten ihn. Herr Dr. Heidrich trat an die hiesige Oberrealschule über, wo die Stelle eines neusprachlichen Lehrers zu besetzen war; infolge der weiteren Entwicklung des Realgymnasiums und des allmählichen Eingehens der Oberrealschulklassen war es nötig, ihn durch einen Altphilologen zu ersetzen. Als solcher wurde Herr Dr. Kircher* auf den 1. April 1910 zum Oberlehrer berufen; während zum Ersatz für Herrn Dr. Zeisberg Herr Paul** zum gleichen Termin als Oberlehrer in das Kollegium eintrat. Außerdem wurde zur Aushilfe und zur Unterstützung im französischen Unterricht Herr Comte*** für das Sommersemester 1910 angestellt.

* Karl Kircher, geboren am 21. Januar 1883 zu Schlitz in Hessen, erhielt Ostern 1902 das Zeugnis der Reife auf dem Gymnasium zu Laubach. In Göttingen, München und Gießen studierte er klassische Philologie und Geschichte; im Februar 1907 bestand er die Staatsprüfung für das höhere Lehramt in Gießen und promovierte ebendort im August 1908 mit der Abhandlung »Die sakrale Bedeutung des Weines im Altertum«. Von Oktober 1908 bis Oktober 1909 leistete er sein einjährig-freiwilliges Militärjahr zu Konstanz ab. Nach Besuch des pädagogischen Seminars an dem Gymnasium zu Gießen war er als Lehramts-Referendar tätig an den Gymnasien zu Gießen und Darmstadt und an der Oberrealschule zu Offenbach; im März 1910 wurde er zum hessischen Lehramtsassessor ernannt.

** Adolf Paul, geb. am 27. Juli 1885 zu Straßburg i. E., erhielt Herbst 1903 am Lyzeum zu Metz das Reifezeugnis, studierte darauf an den Universitäten Kiel und Straßburg Mathematik und Naturwissenschaften und bestand das Staatsexamen im Februar 1908 in Straßburg. Vom April 1908 bis März 1910 war er Probekandidat bezw. wissenschaftlicher Hilfslehrer am Lyzeum zu Metz.

*** Joseph François Amédée Comte, geboren am 19. März 1882 zu La Salette bei Grenoble, studierte in Lyon und bestand die Staatsprüfung in Paris. Er war zwei Jahre Professeur in Grenoble (1907 und 1908) und war von Ostern 1909–10 an den höheren Schulen in Lübeck tätig.

— Der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Dr. Jürgensmann wurde auf den 1. April 1910 zum Oberlehrer ernannt. Den Herren Dr. Jordan und Dr. Jentsch wurde am 3. bezw. 17. Dezember vom Senat der Titel Professor verliehen.

Der regelmäßige Gang des Unterrichts wurde auch diesmal durch Erkrankungen oder militärische Übungen einzelner Lehrer öfter unterbrochen. In das Berichtsjahr fiel noch das Ende eines Erholungsurlaubs von Professor Schaefer (bis zum 24. April), ebenso einer militärischen Dienstleistung von Dr. Duncker bis zum 3. Mai. Der Direktor war vom 24. bis zum 28. Mai krankheitshalber und vom 1. bis 6. November zu einer Erholungsreise beurlaubt. Herr de Boer erkrankte am 13. Dezember und mußte bis zum Ende des Wintersemesters, und weiter bis zu den Sommerferien Urlaub nehmen. Herr Dr. Carstens war vom 29. Juli bis zum 22. September, Herr Dr. Zeisberg vom 1. bis 14. Mai zu einer militärischen Übung beurlaubt. Endlich mußte Herr Dr. Röhrs vom 28. Februar bis zum Schlusse des Wintersemesters aus Gesundheitsrücksichten Urlaub nehmen.

Im Beginn des Berichtsjahres (bis zum 8. Mai) war Herr Dr. Röhrs studienhalber in England. Im November hielt Herr Dr. Jentsch sich etwa zehn Tage in Frankfurt a. M. auf, um den Unterrichtsbetrieb der dortigen Reformschulen kennen zu lernen. Herr Oberlehrer Frobese war vom 20. November bis zum Ende des Schuljahres abwesend; er stellte in dieser Zeit im Auftrage der »Internationalen Kommission für wissenschaftliche Luftschiffahrt« meteorologische Beobachtungen an Bord eines Dampfers des Norddeutschen Lloyd auf einer Fahrt nach Australien an. Solche Studienreisen bringen nicht nur dem betreffenden Lehrer reiche Belehrung und Anregung, sie kommen auch dem Unterrichte direkt oder indirekt wieder zugute; wir sind der Schulbehörde daher aufrichtig dankbar für die Bereitwilligkeit, mit der sie unseren Anträgen in dieser Richtung entgegenkommt. — Im ganzen mußte das Kollegium in diesem Jahre an 445 Tagen Vertretung leisten. Der Gesundheitszustand der Schüler war im ganzen befriedigend. Bei dem kühlen Sommer des Vorjahres brauchte keinmal der Unterricht wegen Hitze auszufallen; im Winter konnte keinmal zum Schlittschuhlaufen freigegeben werden. — Am 12. März wurde aus Anlaß der Anwesenheit des Kaisers in Bremen der Unterricht um 11 Uhr vormittags geschlossen.

Von den oben erwähnten unvermeidlichen Störungen abgesehen war das vorige Schuljahr im ganzen eine Zeit ruhiger Entwicklung für die Schule. Die Organisation der neuen Anstalt schritt bis zur Obertertia einschließlich fort; das Lateinische machte damit das zweite Jahr seines Betriebes durch. Das Resultat in diesem Fache darf als günstig bezeichnet werden; es hat sich auch bei uns bestätigt, daß mit dem Reformplane ein guter Erfolg zu erzielen ist. Allerdings bedarf es dazu auf seiten der Schüler wie der Lehrer energischer Arbeit; die Meinung, der man noch öfter begegnet, auf den Reformanstalten werde weniger Arbeit, weniger Anspannung der geistigen Kräfte von den Schülern verlangt, als auf den Anstalten alter Art, ist ein verhängnisvoller Irrtum. Es wird uns noch immer eine nicht geringe Zahl von Schülern zugeführt, die ihrer ganzen Veranlagung nach sich nicht für unsern Lehrgang eignen, es ist deshalb nicht zu verwundern, daß eine ziemlich große Anzahl von Knaben in den unteren und mittleren Klassen den Anforderungen nicht genügen kann und sich genötigt sieht, zu einer anderen Schule überzugehen.

Nachdem schon im Vorjahre zwei junge Mädchen in die O II aufgenommen waren, sind im Berichtsjahre wieder zwei in U I bezw. O II eingetreten. Zu Ost. 1910 sind mit Genehmigung der Schulbehörde neun Mädchen in die U IIc aufgenommen. So lange Bremen einer Studienanstalt für Mädchen entbehrt, wird die Aufnahme in die höheren Knabenschulen den Mädchen, die eine höhere Ausbildung erstreben, nicht wohl versagt werden können. Sie müssen aber

selbstverständlich denselben Anforderungen genügen, wie die Knaben; man wird daher nur solchen Mädchen raten können, diesen Weg einzuschlagen, die geistig gut befähigt sind und auch körperlich der Anstrengung, die ihnen zugemutet werden muß, gewachsen erscheinen. Über die Erfahrungen, die wir mit diesem Vorgehen machen, wird später zu berichten sein.

Die körperlichen Übungen fanden außer im Turnunterricht und bei den Turnspielen Pflege durch Rudern (an dem sich diesmal 17 Schüler der Oberklassen beteiligten) und durch Wandern; in letzterer Beziehung erwarb sich wieder der »Wandervogel«, sowie der »Altwandervogel« Verdienste; es ist erfreulich, daß auch von den älteren Schülern eine Anzahl als Führer dabei tätig sind. — Die üblichen ein- bis zweitägigen Klassenausflüge wurden von fast allen Klassen veranstaltet.

Die botanischen Exkursionen fanden in gewohnter Weise statt Die Schüler der O I machten am 13. und 14. Juli eine Exkursion zur Besichtigung des Walzwerkes in Peine und der Hüttenwerke in Gr. Ilsede. — Die O I besichtigte am 14. Januar die Korff'sche Petroleum-Raffinerie und am 18. März die Brauerei von C. H. Haake; außerdem am 23. Oktober die neue Wehranlage bei Hastedt, am 8. Januar die Armaturenfabrik und am 14. März die Werft der Aktiengesellschaft Weser. Den Vorständen und Leitern der genannten Betriebe sei auch an dieser Stelle herzlicher Dank ausgesprochen für die Bereitwilligkeit, mit der sie die Besichtigung gestatteten und für sachkundige Führung sorgten. Der Weserwerft danken wir noch besonders, daß sie beim Stapellauf des Kreuzers »Thüringen« auch unseren Schülern eine Anzahl Eintrittskarten zur Verfügung stellte.

Am 24. November veranstaltete die Düsseldorfer »Urania« in unserer Aula einen Lichtbildervortrag über Leben und Wirken des Grafen Zeppelin, dem eine große Zahl von Schülern beiwohnte; am 6. Januar hielt Herr Köper einen ebenfalls durch Lichtbilder unterstützten Vortrag über Stockholm.

Es fanden folgende Schulfeiern statt:

3. Juli: Konzert des Orchestervereins und des Schülerchors.
2. September: Sedanfeier: Rede des Unterprimaners Tegtmeier »Der große Kurfürst«.
21. Dezember: Weihnachtsfeier: Falke-Humperdinck, »Bübchens Weihnachtstraum«.
27. Januar: Feier von Kaisers Geburtstag: Festrede von Herrn Professor Sanders »Der junge Bismarck«.
19. März: Schlußfeier.

Die Entlassung der Abiturienten fand diesmal nur in Anwesenheit der Unterprimaner am 30. September statt.

Zur Ausschmückung ihrer Klasse schenkte die V c ein Bild. Aus dem Ausschmückungsfonds wurde zum Schmucke des Treppenhauses das Bild von Strang »Der Pflüger« angeschafft. Der naturwissenschaftlichen Sammlung gingen mehrere Geschenke zu, u. a. ein Känguruh von Herrn Professor Dr. Schauinsland, ein Rückenschild der Riesenschildkröte, ein Elefantenschädel und zwei Elefantenhufe von Waßmann (IV c). Der Bibliothek ging eine Anzahl von Büchern aus der Bibliothek des verstorbenen Professors J. Westphal zu, sowie von Herrn Professor Wilda das Werk: »Der moderne Techniker« von Müller, Kotzur, Vieth und Wilda, Bd. I. und II., und von Herrn A. Damaschke das von ihm verfaßte Werk: »Geschichte der Nationalökonomie«. Allen Schenkern spreche ich auch an dieser Stelle unsern Dank aus.

# X. Mitteilungen an die Eltern.

1. Der **Direktor** ist in amtlichen Angelegenheiten **nur** in seinem Geschäftszimmer im Schulgebäude (Erdgeschoß, Zimmer 4/5), und zwar an allen Schultagen von 11—12 Uhr, zu sprechen. Es empfiehlt sich, alle für den Direktor bestimmten schriftlichen Mitteilungen nicht an diesen persönlich, sondern: »An die Direktion des Realgymnasiums, Kaiser-Friedrichstraße« zu adressieren; nur so werden Verzögerungen in der Bestellung vermieden, und es können im Falle der Abwesenheit des Direktors, besonders in den Ferien, solche Briefe als amtliche seinem Vertreter zur Erledigung überwiesen werden.

2. Um den **Verkehr des Elternhauses mit den Lehrern** zu erleichtern, ist ein besonderes Lehrersprechzimmer (I. Obergeschoß, Zimmer Nr. 27) eingerichtet, wo die Eltern, am besten nach vorheriger Anmeldung, mit den Lehrern Rücksprache nehmen können.

3. Das **Schulgebäude** wird außerhalb der Schulzeit geschlossen gehalten. Bestellungen und dergl. sind in dieser Zeit in der Wohnung des Schuldieners (Eingang an der Blumenthalstraße, Kellergeschoß) abzugeben. Während der Schulzeit ist der Haupteingang an der Kaiser-Friedrichstraße geöffnet; wenn der dahinter liegende Windfang geschlossen ist, wird gebeten, vor demselben links am Schuldienerzimmer zu klingeln.

4. Für die **auswärtigen Schüler**, die mit den Zügen vor Öffnung des Schulgebäudes ankommen oder erheblich nach Schluß des Unterrichts abfahren, ist ein besonderes Aufenthaltszimmer im Kellergeschoß eingerichtet. Die Erlaubnis zur Benutzung desselben ist von den Eltern schriftlich beim Direktor zu beantragen; sie wird im Falle von Mißbrauch entzogen. Diejenigen auswärtigen Schüler, die nach dem Unterricht sich längere Zeit in diesem Zimmer aufhalten und dort arbeiten müssen, erhalten auf Wunsch auch einen verschließbaren Schrank zur Unterbringung ihrer Bücher angewiesen. Eine genaue Beaufsichtigung dieser Schüler kann die Schule nicht übernehmen.

5. Die Erlaubnis zur Aufstellung von **Fahrrädern** im Schulgebäude ist von den Eltern schriftlich beim Direktor zu beantragen; sie wird in der Regel nur solchen Schülern erteilt; deren Schulweg mindestens ½ Stunde beträgt.

6. Wir empfehlen den Eltern dringend, ihren Söhnen **Privatunterricht** oder **Arbeitsstunden** nur nach Rücksprache mit dem Klassenlehrer oder dem betreffenden Fachlehrer erteilen zu lassen, ebenso empfehlen wir, über **Pensionen** für auswärtige Schüler den Rat der Schule einzuholen.

7. Für die Anträge auf **Befreiung vom Turnunterricht** sind besondere Formulare zu benutzen, die beim Schuldiener erhältlich sind. Die Befreiung gilt in der Regel nur für das laufende Halbjahr.

8. Anträge auf **Befreiung von anderen Pflichtfächern** sind mit ärztlichem Attest an den Direktor zu richten.

9. Gesuche wegen **Freigabe** eines einzelnen Tages oder einer einzelnen Stunde sind an den Klassenlehrer zu richten, Gesuche um Freigabe mehrerer Tage an den Direktor. Für den Tag vor oder nach den Ferien kann ausschließlich der Direktor Urlaub erteilen, und zwar nur auf Grund ärztlichen Attestes.

10. Die Verhandlungen über die Lage der Stunden des **Predigerunterrichts** sind auch im vorigen Jahre noch nicht zum Abschluß gekommen. Zur einstweiligen Regelung der Frage ist seitens der Unterrichtsbehörde verfügt, daß Freilassung vom Schulunterrichte zu gunsten des Unterrichts der Prediger nur eintritt: in U III am Montag und Donnerstag, in O III am Dienstag und Freitag vormittags von 11 Uhr an. Weitergehende Befreiung kann nicht gewährt werden.

11. Zur Teilnahme an den **Chorgesangstunden** sind alle Schüler der Klassen U III—I verpflichtet, soweit der Gesanglehrer sie für geeignet hält.

12. Zur Teilnahme an den **Spielen im Freien** sind alle Schüler der betreffenden Klassen verpflichtet, soweit sie nicht aus besonderen Gründen vom Direktor davon entbunden werden.

13. Für die Schüler der fünf oberen Klassen (O III—I) findet Unterricht im **Linearzeichnen** in zwei Kursen statt. Die Teilnahme ist wahlfrei; ein Eintritt oder Austritt findet aber, wie bei allem wahlfreien Unterricht, nur beim Semesterwechsel statt.

14. Die Teilnahme am Unterricht im **Spanischen** in den Oberrealschulklassen U II und O II ist wahlfrei; sie wird jedoch nur solchen Schülern gestattet, die im Französischen und Englischen mindestens das Prädikat »genügend« haben; dasselbe gilt für den wahlfreien Unterricht im **Lateinischen** in O II und I.

15. Die Teilnahme an den **biologischen Übungen** für die Schüler der O II und I ist wahlfrei; sie wird nur solchen Schülern gestattet, die außerdem höchstens an zwei wahlfreien Stunden teilnehmen, und bei denen nach Ansicht der Lehrer eine Überlastung nicht zu befürchten ist.

16. Die **Ferien** im Schuljahr 1910 sind folgende: 1., 2. April; 5. Mai; 14. bis 21. Mai; 16. Juli bis 20. August; 1. bis 8. Oktober; 16. November; 23. Dezember bis 2. Januar; die Lage der Osterferien 1911 ist noch nicht bestimmt.

**W. Päpke**
Direktor.